

## **Haushalt 2015 – GR-Sitzung am 20. 03. 2015**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitt,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!**

**Der Haushalt 2015 ist nach 18 Jahren Regentschaft von Rainer Fuchs nun der erste in der Verantwortung von unserem neu gewählten Bürgermeister. Als einer der schon länger dabei ist möchte ich für die SPD Fraktion an einem Beispiel aufzeigen wie wir es in dieser Periode bei anstehenden notwendigen Maßnahmen vielleicht nicht machen sollten.**

**Das Beispiel in unserem aktuellen Haushaltsplanentwurf heißt „Energetische Sanierung der EN-Halle“. Es erstaunt selbst mich dass wir schon 2002 im Haushalt für ein Energiekonzept und ein Blockheizkraftwerk 17.900,-- € eingestellt hatten. Zwei Jahre zuvor waren es für zu erneuernde Oberlichter noch 20.000,-- DM. Was dann auffällt ist in den Haushaltsjahren ab 2004 ein Fortschreiben der Summe auf 25.500,-- €, aber keinerlei Aktivitäten. Erst ab dem Haushalt 2010 kam eine deutliche Veränderung im Ansatz mit zusätzlich 150.000,-- € für eine Photovoltaikanlage auf der EN-Halle, die dann später im Bauhof verwirklicht wurde. In meinen Ausführungen zum Haushalt 2012, auch mit dem Wissen dass auch der damalige Gemeinderat das Thema als besonders wichtig sah, habe ich die Verwirklichung dieser Maßnahme bis zum Ende der Gemeinderatsperiode 2014 angemahnt. Leider hat sich dann schnell herausgestellt dass das Thema im Wesentlichen dem neuen Bürgermeister der Periode 2014 – 2020 überlassen werden soll. Im Haushaltplan 2013 wurden immerhin 80.000,-- € für das Energiekonzept und 30.000,-- € für eine neue Regeltechnik eingestellt. Im letzten Jahr – dem Wahljahr 2014 – betrug der Haushaltsansatz dann schon 1.000.000,-- €, und wurde noch vom alten Gemeinderat abgesegnet. Nun sind wir im Jahr 2015 angekommen und der Ansatz beträgt 3.000.000,-- €. Ich denke dass ab sofort die erforderlichen Hausaufgaben gemacht werden. Mein Beispiel soll aufzeigen dass das vor sich Herschieben oder Verschieben von zwingenden Maßnahmen kein Ziel für den neuen Gemeinderat sein darf.**

**Dann bin ich schon beim 2. Thema. Im Vermögenshaushalt ist neben dem Ansatz für die EN-Halle auch ein hoher Ansatz für Sand-West einschließlich des dortigen Grundstückskaufs eingestellt. Diese zwei Positionen machen alleine schon rund 58 % des gesamten Ansatzes des Vermögenshaushaltes aus. Es ist seit mehr als 20 Jahren der politische Willen des Gemeinderates im Sand weiteren Baugrund auszuweisen. Auf Details möchte ich verzichten, aber auch hier den vollen Einsatz der Verantwortlichen anmahnen. Widmen wir uns mit aller Kraft zuerst der Bewältigung dieser zwei Mammutaufgaben.**

**Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2015 zu.**

**Wir wünschen Bürgermeister Roland Schmitt und dem Kämmerer Stefan Ripperger, der „seinen ersten Haushalt“ auf den Weg gebracht hat, eine glückliche Hand bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit.**

**Robert Hesselbach, SPD-Fraktionsvorsitzender**